

# Tiefsinnig und harmonisch

## Feierliche Kirchenmusik von Franz Schubert erklingt Samstag in der Liebfrauenkirche

**HAMM** ■ Feierliche Kirchenmusik von Franz Schubert steht auf dem Programm zum Patronatsfest des Kirchenchors Liebfrauen, das am Samstag, 22. November, um 17 Uhr mit einer Festmesse in der Liebfrauenkirche in Hamm beginnt.

Dann erklingt die Messe in C-Dur D 452 für Soli, Chor und Orchester von Franz Schubert. Ausführende sind Britta Stallmeister (Sopran), Christiane Cremer-Nierhaus (Alt), Jörg Herrfurth (Tenor), Markus Knoblauch (Bass), der Kirchenchor Liebfrauen, die unter der Leitung von Dekanatskirchenmusiker Johannes Krutmann vom Streicherensemble des Philharmonischen Orchesters Hagen und dem Bläserensemble „Class



**Britta Stallmeister** ■ Foto: pr

Brass Ruhr“ begleitet werden. Die Veranstalter freuen sich, auch in diesem Jahr wieder die aus Hamm stammende Sopranistin Britta Stallmeister für den Solopart gewonnen zu haben. Sie ist Mitglied der Frankfurter Oper, war Preisträgerin des Deutschen Musikwettbewerbs

und gastiert regelmäßig unter anderem in Berlin, Dresden, Hamburg, Wien und bei den Salzburger und Bayreuther Festspielen.

Die Aufführungen einer Orchestermesse zum Patronatsfest des Kirchenchors Liebfrauen bilden seit zwei Jahrzehnten eine feste Tradition in Hamm. Im Laufe der Jahre wurden neben den großen Messvertonungen von Mozart und Haydn auch immer wieder einige bislang weniger bekannte Komponisten und Werke aufgeführt.

Diese Messe Nr. 4 in C-Dur, die Schubert bereits mit 19 Jahren komponierte und seinem Lehrer Michael Holzer widmete, knüpft noch deutlich an die Traditionen der Wiener Klassik an. Tiefsinni-

ge harmonische Wendungen und wunderschöne gesangliche Linien weisen aber bereits deutlich auf die Weiterentwicklung zur Romantik hin und schaffen mit diesem frühen Werk eine glückliche Stilsynthese, die bereits den späteren Meister erkennen lässt. Die Uraufführung fand in Schuberts Heimatkirche in Lichtental in der Nähe von Wien statt, so dass diese Messe heute auch als „Lichtentaler-Generalbass-Messe“ bezeichnet wird.

Wie immer ist diese Musik Teil der Liturgie der Vorabendmesse zum Christkönigsfest in der Liebfrauenkirche, ein Eintritt wird daher nicht erhoben, um eine Spende zur Kostendeckung wird gebeten. ■ **WA**